



# Die Stadtmitte

Ausgabe Nr. 02, April 2005, Jg. 26

[www.karlsruhe-stadtmitte.de](http://www.karlsruhe-stadtmitte.de)



**Frühling in der City**



**Neuwahlen im  
Bürgerverein Stadtmitte**





## Die Stadtmitte

Bürgerheft des  
Bürgerverein Stadtmitte e.V.

**Ausgabe Nr. 2, April 2005, Jg. 26**

### Inhaltsverzeichnis

Das Wort des Vorstands	<b>1</b>
Neuwahlen des Vorstandes	<b>3</b>
Frühling in der City, Reinhold-Frank-Straße	<b>4</b>
Aus dem Bürgerverein Stadtmitte	<b>5</b>
Ehrenamtliche Arbeit macht Spaß	<b>8</b>
Hagia-Sophia-Moschee	<b>10</b>
Leerstehende Läden in der City	<b>11</b>
Feuilleton	<b>12</b>
Art Karlsruhe, Veranstaltungen	<b>14</b>
Jahresfahrt	<b>15</b>
Beitrittserklärung	<b>16</b>

### Herausgeber

Bürgerverein Stadtmitte e.V.  
Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,  
Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187  
info@karlsruhe-stadtmitte.de  
www.karlsruhe-stadtmitte.de  
**Verteilte Auflage:** 6.000 Exemplare

### Redaktion:

Rolf Apell, apell@karlsruhe-stadtmitte.de  
Dorothe Lüttich, dorolu@gmx.net  
Claudia Werling, druckerei.berenz@t-online.de  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht  
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

### Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)  
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,  
anzeigen@stober.de  
Die Mediadata sind unter  
www.buergerhefte.de abrufbar.  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

### Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:  
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

### Redaktionsschluss:

25. April 2005 für Heft 3/2005



## Das Wort des Vorstands

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt-West,

in der Mitgliederversammlung am 2. Februar wurde der Vorstand neu gewählt. Ich stelle mich Ihnen als der neue 1. Vorsitzende Rolf Apell vor. Seit 10 Jahren bin ich in der Vorstandsarbeit integriert. So gehen die Geschäfte von Horst F. Pampel nahtlos auf mich über. Horst F. Pampel wurde wegen seines außerordentlichen Engagements als langjähriger Vorstand zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zum Glück bin ich da Teil eines eingespielten Teams von insgesamt 14 Vorstandsmitgliedern. Die Arbeit des Bürgervereins ruht auf vielen Schultern.

In meiner nun 1-monatigen „Amtszeit“ war bis jetzt keine Langeweile zu spüren. Viel Organisatorisches war abzuwickeln. Zwei Vorstandssitzungen, daneben virtuelle Sitzungen. Wir verwenden zur internen Kommunikation und zur Beschlussfassung den Austausch per Email. Ein Jahresprogramm wurde erarbeitet, so liegen alle Termine fest, was wir jedoch flexibel handhaben.

Wir haben für dieses Jahr zahlreiche Aktivitäten geplant: so werden wir uns weiterhin in der Lenkungsgruppe der Sanierung „Innen-



Die Moderatorin, Frau Koschwitz, trägt in der 2. Stadtteilkonferenz das Resümee der bisherigen Ergebnisse vor.

stadt-West“ engagieren. Der Vorstand ist auch Mitglied im städtischen Sanierungsbeirat. Es wird jetzt die 2. Runde der Arbeitsgruppen beginnen. Wir versuchen, möglichst in allen Arbeitsgruppen sowohl mit unserem Vorstand wie auch unseren Mitgliedern vertreten zu sein. Inhaltlich wird es um die Probleme in unserem Stadtteil gehen, wie Verkehrsprobleme, Lärm, Nachtgastronomie, Ladenleerstand, fehlende Grünflächen und Spielmöglichkeiten. Die 2. Stadtteilkonferenz im Februar war insbesondere durch viele unserer Mitglieder gut besucht. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen aus der Bürgerschaft wurden zusammengetragen.

Weitere Vorhaben sind ein Tagesausflug nach Freiburg am 2. Juli für alle Mitglieder, siehe

Artikel im Heft. Wir wollen unsere Mitglieder stärker an den Bürgerverein binden und natürlich neue Mitglieder werben. Wir wollen Informationsveranstaltungen und Führungen durch Ausstellungen extra für unsere Mitglieder planen. Rundbriefe für aktuelle Informationen und email-infos sind geplant. Unser Heft „Die Stadtmitte“ bringt die hauptsächlichen Informationen, jedoch zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen liegen 4 bis 6 Wochen. Wenn Sie Infos per email erhalten wollen, schicken Sie bitte eine mail an [info@karlsruhe-stadtmitte.de](mailto:info@karlsruhe-stadtmitte.de).

### Die nächsten aktuellen Termine sind:

19. April, Vorstandssitzung

28. April, Redaktionssitzung



Der Vorstand des Bürgervereins Stadtmitte wurde neu gewählt: Horst F. Pampel wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt, Rolf Apell der neue 1. Vorsitzende, Jürgen Zaiser der neue 2. Vorsitzende



- 4. Mai, Stammtisch im Badisch Brauhaus um 20 Uhr
- 1. Juni, Vorstandssitzung
- 7. Juni, das neue Heft „Die Stadtmitte“ erscheint
- 2. Juli, Tagesausflug nach Freiburg

Am 23. Februar war der Vorstand in der Auftaktveranstaltung „Zukunft der Innenstadt“ im Bürgersaal. Die Verwaltung informierte über Trends in der Ladenszene, die statistische Entwicklung und natürlich über das neue ECE. Mit rund 3. Mio € im kommenden Doppelhaushalt will die Stadt Strukturverbesserungen in der City erreichen und das ECE in die Ladenzonen einbinden. Die anwesenden Ladeninhaber der City waren überwiegend besorgt über die Entwicklung der Ladenszene in der Kaiserstraße. Die noch ungelösten Fragen sind: wird sich das ECE in die Ladenwelt der City integrieren oder bleibt es eine Insellösung? Werden die Käufer, die aus dem Umland kommen, ins ECE fahren, nur dort einkaufen und wieder abfahren? Können die Läden in der City und das ECE gegenseitig profitieren? Der Bürgerverein befindet sich da mit seiner Antwort in guter Gesellschaft: wir wissen nicht, wie sich das entwickelt.

Soweit der Bericht des Vorstandes. Falls Ihnen noch etwas Zeit für ehrenamtliche Tätigkeit übrig bleibt, Ihr Engagement im Bürgerverein könnte Ihnen Freude und der Stadtmitte nur Vorteile bringen. Ihnen wünsche ich einen schönen sonnigen Frühling.

*Ihr Rolf Apell*



## Neuwahlen des Vorstandes

In der gut besuchten Mitgliederversammlung am 2. Februar 2005 wurde der Vorstand des Bürgervereins Stadtmitte neu gewählt. Die neuen Vorstandsmitglieder sind seit Jahren

im Gesamtvorstand integriert. Deshalb wird die Arbeit kontinuierlich weitergeführt. Aus besonderem Dank wegen des langjährigen außerordentlichen Engagements haben wir den langjährigen Vorsitzenden Horst F. Pampel zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

### Die Geschäftsstelle ist jetzt beim neuen 1. Vorsitzenden, alle Angaben stehen im Impressum.

#### Der Vorstand setzt sich jetzt so zusammen:

- 1. Vorsitzender: Rolf Apell,
- 2. Vorsitzender: Jürgen Zaiser
- Schatzmeisterin: Monika Heinze
- Schriftführer: Karl Leis
- Ehrenvorsitzender: Horst F. Pampel

#### Beisitzer im Vorstand:

- Dieter Braun
- Ralf Braun
- Bernhard Burger
- Thilo John
- Christian Klinger
- Dorothe Lüttich
- Brigitte Naujock
- Siegfried Weber
- Claudia Werling

#### Besondere Aufgaben nehmen die Referenten wahr:

- Jugend und Soziales: Christian Klinger
- Stadtentwicklung und Verkehr: Karl Leis
- Schaukästen: Brigitte Naujock
- Redaktion „Die Stadtmitte“: Claudia Werling
- Sicherheitsbeirat: Horst F. Pampel
- Öffentlichkeitsarbeit und Kultur: Dorothe Lüttich
- Expertenteam Stadtsanierung Innenstadt-West: Rolf Apell, Karl Leis, Jürgen Zaiser, Bernd Beraun

*Rolf Apell*

Ab dem **18.4.2005** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter **[www.ka-news.de/buergerheft](http://www.ka-news.de/buergerheft)** als PDF abrufen.



## Frühling in der City!

Nach diesem langem und kaltem Winter wird jeder Sonnenstrahl zum Doping.

Wenn dann noch die Pflanzen sprießen, erstes Grün sich zeigt, zaghaftes bis vorfreudiges Vogelgezwitscher ertönt und laue Lüftchen die Stimmung um vieles besser werden lassen, dann ist Frühling!

Meine Wohnung in der Hirschstraße lässt allerdings nicht unbedingt vermuten, dass diese verheißungsvolle Prophezeiung mir gegönnt sein soll. Denn das Straßenseitenpanorama zeigt mir eine unscheinbare graue Häuserfront; Grünes ist weit und breit nicht zu sichten.

Jedoch die Aussicht auf den Innenhof übertrifft alle negativen Eindrücke, die beim Blick auf die Straßenseite entstehen konnten: Gewaltige, haushohe Bäume in saftigem Grün! Vögel hüpfen (zur Appetitanregung meiner Katze) in Greifweite vergnüglich tirilierend durchs Geäst und fühlen sich hörbar vogelwohl.

Jetzt wird der Balkon begrünt, möbliert und dekoriert. Der Grill wird positioniert und die Bar installiert. Die Openair-Wohnzimmer-Saison ist eröffnet!

Das bedeutet auch, dass mich meine Freunde und Bekannte – meist zu meinem Vergnügenhäufiger besuchen.

Warum nicht während einer Shoppingtour ein Stündchen im Grünen verbringen? (Essen und Getränke inklusive).

Keine Stadtrandwohnung kann diesen Komfort bzw. Kontrast bieten: Graue, lärmende, staubige aber auch lebhaftes, fahrradfreundliche, bäcker-um-die-ecke-bevorzugte City gegen sonnige, schattige, luftige, vogelwilde, holzkohलगrillgeräucherte, kommunikationsfördernde urlaubstimmungshervorrufende grüne Oase.



## Reinhold-Frank-Straße

Die Rußpartikeldiskussion hat die Verkehrsprobleme in der Reinhold-Frank-Straße wieder in den Blickpunkt



gerückt. Neben der Kriegsstraße werden hier die Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Stadtteil am stärksten vom Straßenverkehr beeinträchtigt. Seit Jahrzehnten wird nicht nur vom Bürgerverein nach Lösungen gesucht... und keine gefunden. Die Reinhold-Frank-Straße ist eine wichtige innerstädtische Verteilerstraße für die Weststadt, die Innenstadt und die nördlichen Stadtteile. Der Durchgangsverkehr ist laut den Verkehrsexperten unter 20 %. So würde eine Untertunnelung gar nicht viel bewirken. Vor über 10 Jahren war ein 4-spuriger Ausbau im Rahmen des Innenstadtrings geplant. Das konnte damals zum Glück abgewendet werden.

Die problematischste Kreuzung ist am Kaiserplatz. Die Grünphase Richtung Norden ist so kurz, dass es oft Rückstau gibt. Richtung Süden ist auch oft Stau, weil der Verkehrsabfluss oft gestört ist. Die Reduzierung des Verkehrs in der Innenstadt durch Fußgängerzonen und ein verzwicktes Einbahnstraßensystem erzeugt mehr Verkehr auf dem „Innenstadtring“.

Wen es nur eine wirkliche Lösung der Probleme gäbe! Die Autos hätten schon seit Jahren umweltfreundlicher gebaut werden können. Elektroautos sind nicht marktgängig. Ein einziges Auto mit Hybridantrieb ist mir bekannt. 3-Liter-Autos sind teuer. Wer ein Auto mit weniger als 100 PS fährt, gehört zur sozialen Unterschicht. Umweltfreundliche Autos machen



die Verkehrsprobleme erträglicher, lösen sie aber nicht. Der Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr liegt im Trend. Ich selber erledige meine Termine in der Innenstadt bei Wind und Wetter meist mit dem Fahrrad.

Das Gefühl der Resignation beklemmt mich sehr. Wenn ich den Anwohnern in der Reinhold-Frank-Straße den Rat gebe, morgens um 5 Uhr die Wohnung zu lüften, weil dann weniger Abgase in die Räume gelangen, dann ärgere ich mich selbst über meine dummen Ratschläge.

Rolf Apell



### Nachruf



**Herbert Burkhardt**  
\* 1.4.1941  
† 9.3.2005

Wir trauern um Herbert Burkhardt. Er war über 16 Jahre unser Schatzmeister.

Auf der letzten Mitgliederversammlung im Februar war er anwesend, von Krankheit gezeichnet, jedoch aufrecht und mit einem Lächeln im Gesicht. In seiner klaren, direkten Art hat er über lange Zeit die Tätigkeit des Bürgervereins Stadtmitte maßgeblich mitbestimmt. Wie danken im dafür und wir werden ihn nicht vergessen.



Karl Leis, Claudia Werling und Herbert Burkhardt in der letzten Mitgliederversammlung.

## Druckerei BERENZ

Ihr Partner für alle  
Privat- & Geschäfts-  
drucksachen

Geburts-, Hochzeits- und  
Traueranzeigen, Adressen-  
aufkleber, Briefbogen, Brief-  
hüllen, Visitenkarten usw. -

Drucksachen für alle  
Gelegenheiten fertigen  
wir für Sie individuell an.

seit 1933

Waldstr. 8 · 76133 Karlsruhe  
Tel. 2 07 24 · Fax 2 44 65  
www.Druckerei-Berenz.de  
druckerei.berenz@t-online.de

Lassen Sie sich  
fachkundig beraten!

Saiten  
Accessoires  
Bücher  
Noten

Streich- und  
Zupfinstrumente Blockflöten



Kaiserstr. 132  
Eingang Passagehof  
76133 Karlsruhe  
Tel. 07 21-2 37 33  
www.musik-padewet.de



## Abschiedsrede

von Horst F. Pampel

### Meine sehr verehrten Damen und Herren Mitglieder,

vier Jahre nach meinem Eintritt in unseren Bürgerverein, 1985, wurde ich in der Jahreshauptversammlung 1989 als zweiter Vorsitzender gewählt. Mein Versprechen galt, mich zur Unterstützung unseres Ersten Vorsitzenden Hans Georg Florschütz für unseren Bürgerverein einzusetzen.



Horst F. Pampel

Der plötzliche Tod unseres Ersten Vorsitzenden im Dezember 1995, lies mich gleich zu Beginn des Jahres 1996 eine Mitgliederversammlung einberufen. Von 45 Mitgliedern besuchten gerade so viele Anwesende die Sitzung, dass die Neuwahlen ausgeführt werden konnten. Ich war mir der Ehre und der Verantwortung bewusst, als ich als Erster Vorsitzender gewählt wurde. Ich wusste jedoch auch, dass eine Menge Aufgaben auf mich zukamen – und auf meine Vorstandmitglieder ebenfalls.

So stellte ich mir die Aufgabe, alle Chancen zu nutzen, unseren Bürgern zu beweisen,

dass der Bürgerverein sich um ihre Belange kümmert und willens ist, ihr Vertrauen zu gewinnen

Man mag sich erinnern, dass wir uns der offenen Drogenszene und der beginnenden Prostitution in der Amalienstraße stellten und anfangs keinerlei Unterstützung fanden. So halfen wir uns selbst und verunsicherten die Dealer durch unsere nächtlichen Streifengänge, bewaffnet mit Foto und Blitzlicht, Verfolgungen von einzelnen Dealern und Untermischung bei Dealergruppen, bis bei mir die ersten Drohungen eintrafen. Die Amalienstraße wurde zur Gefahr für die Bevölkerung und dabei schwand auch das Sicherheitsgefühl. Interviews mit Fernsehen und der Presse ließ nun erst die Stadtverwaltung reagieren. Der Ankauf von Kokain als Beweis für die Polizei, brachte eine konzertierte Aktion ins Rollen, Razzien in der Amalienstraße wurden eingeleitet und Orts- und Platzverbote ausgesprochen. Wenige Wochen darauf war die Szene aufgelöst, die Dealer und Junkies aus der Pfalz, aus Halle und umliegenden Städten anlockte. Meine Vorstandmitglieder und ich konnten stolz darauf sein, maßgeblich an der Auflösung der Drogenszene beteiligt gewesen zu sein. Wir nahmen diese erste Chance wahr, etwas für unsere Bürger und deren Sicherheit erfolgreich zu unternehmen. Und die Erfolge spornten an.

Für die Bürgerschaft erhielt der Bürgerverein eine ganz neue Bedeutung. Dem daraufhin

*C. Portabales* GmbH  
**MALERFACHBETRIEB**

Sophienstraße 56 • 76133 Karlsruhe • Tel. 0721 / 27364 • Fax 0721 / 24111  
 Internet: [www.portabales.de](http://www.portabales.de) • Email: [info@portabales.de](mailto:info@portabales.de)



gegründeten Sicherheitsrat der Stadt Karlsruhe gründete der Bürgerverein Stadtmitte den ersten Sicherheitsbeirat in unserer Stadt und steht seither in Zusammenarbeit mit der Polizei.

Der Bürgerverein genoss nun das Vertrauen der Bürger und die Traumzahl von einhundert Mitgliedern wurde erreicht. Nach laufenden Einsätzen für unsere Bürger auf vielen Gebieten erreichten wir nach weiteren zwei Jahren schon die nächste Traumzahl von zweihundert Mitgliedern. So wuchs die Mitgliederzahl während meiner Amtszeit die Mitgliederzahl auf das mehr als Vierfache. Das lag natürlich auch daran, dass unsere Vorstandsmitglieder sehr gute Arbeit leisteten. Wir wurden ein gutes Team und es entstanden regelrechte Freundschaften, die die Zusammenarbeit noch intensiver ermöglichte.

Wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören - das wäre ja noch schöner. Doch wer weiß das schon. Es könnte ja noch interessanter werden, und noch ereignisreicher. Erst nach dem ich im Jahre 2001 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen bekam - für Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland, überreicht durch Oberbürgermeister Heinz Fenrich - dachte ich, jetzt ist es gar am schönsten. Doch trotz der vermehrten Aufgaben, die kaum noch Freizeit für die eigenen Aufgaben im privaten Bereich gestatteten, wollte ich mich vom Amt des Vorsitzenden nicht tren-

nen. Also galt es, langsam, über drei Jahre hinweg, meine Vorstandsmitglieder bis zu den nächsten Neuwahlen im Jahr 2005 auf meinen Abschied vorzubereiten. Es war auch an der Zeit, den Vorstand zu verjüngen, neuen Ideen Platz zu geben um möglicherweise noch höher gesetzte Ziele anzustreben, bevor gar mein Altersstarrsinn auftritt. Und gerade dem möchte ich zuvorkommen.

Doch es gibt andere wesentliche Gründe ein Amt weiterzugeben. Wenn es nötig wird, Arbeitskreise zu bilden, weil sich die Aufgaben des Bürgervereins vervielfachten, ist es ein Zeichen dafür, dass ich nicht mehr zu Vieles im Griff haben möchte, zumal andere Aufgaben, außerhalb dieser Vereinsarbeit, schon lange liegen blieben und endlich ebenfalls bearbeitet werden wollen. Mit über siebzig fühle ich deutlich, dass ich häufigere und längere Auszeiten benötige, um mich zu regenerieren und endlich ohne eigenem, hausgemachtem Druck von innen mich der Entspannung widmen möchte. In diesem Stadtteil wurde ich 1934 geboren, für diesen Stadtteil wurde ich Vorsitzender unseres Bürgervereins und ab heute Ehrenvorsitzender - mit dem Privileg, dem Bürgerverein Stadtmitte weiterhin zu dienen.

Wenn ich mich nun vom Amt des Vorsitzenden verabschiede und an einen kompetenten und jüngeren Nachfolger und ebenso eingefahrene, fleißige, und verantwortungsbewusste Vorstandsmitglieder weitergebe, hänge ich gleichzeitig meinen herzlichen Dank

**Sicherheitstüren + Fenster  
Sicherheitsgitter + Schlösser  
Sicherheitsverglasungen**



Amalienstraße 24 · 76133 Karlsruhe · Fon 0721 29019 · Fax 0721 24236  
sicherheitsstudio@t-online.de · www.sicherheitsstudio-karlsruhe.de





Übergabe an den neuen 1. Vorsitzenden Rolf Apell

an für die hervorragende Zusammenarbeit und bedanke ich ebenso bei unseren Mitgliedern, für die Treue und das Vertrauen – ohne meine Frau zu vergessen, die mit unendlicher Geduld meine Arbeit für den Bürgerverein schätzte und niemals Einspruch erhob, wenn es auch manchmal zu arg wurde.

Weiterhin werde ich dem Vorstand treu bleiben, mich der Bürgerzeitung mit Berichten widmen und werde weiterhin die Leitung des Sicherheitsbeirats beibehalten.

*Horst F. Pampel  
Ehrenvorsitzender  
Februar 2005*



### **Neue Mitglieder:**

Frau Sigrid Kottmann  
Frau Gudrun Hupperich-Kohl  
Frau Brigitte Heitz  
Frau Gabriele Strecker  
Herr Laurid Peter



### **Aufgeschnappt:**

**Beim 60. Geburtstag von Oberbürgermeister Heinz Fenrich:**

*„Herr Pampel bilden Sie sich ja nichts darauf ein, dass Sie 10 Jahre mehr auf dem Buckel haben als ich.“*



### **Ehrenamtlich Arbeiten macht Spass!**

In der heutigen wirtschaftlichen Situation ist mancher unfreiwillig in der Lage über sehr viel Freizeit zu verfügen. Das kann einerseits von Vorteil sein, andererseits auch zu Langleweiligkeit und Nutzlosigkeit führen.

Ein ehrenamtliches Engagement kann da Abhilfe schaffen. Man macht etwas – mehr oder weniger – Sinnvolles und ein gutes Gefühl danach ist garantiert.

**Nur wo erfahre ich, wo und wie ich mich einbringen kann?**

Ganz einfach: Im Rathaus Karlsruhe am Marktplatz (Eingang im Turmhof an der Hebelstraße) befindet sich das sogenannte AK-TIVBÜRO. Das Aktivbüro unterstützt das eh-



# Wir tun das Beste für Sie!

**Garantiert nicht gespritzt!**

Brot und Brötchen aus einem Premium-Mehl gebacken.

Gemahlen aus **KraichgauKorn®** das garantiert **ohne Pflanzenschutzmittel** angebaut wird.

Es unterliegt von der Aussaat bis zur Ernte **ständigen Kontrollen** eines vereidigten Sachverständigen.



Ihre KraichgauKorn-Bäckerei



Bäckerei MICHAEL NEU

Karlsruhe  
Herrenstr. 27  
Telefon:  
07 21 / 2 77 04

**Ausgezeichnet!**

1. Preisgeber  
Dienstleister des Jahres 2004  
Baden Württemberg

**Das Original!**  
**Kraichgau Korn®**

Garantiert nicht gespritzt!

Service mit  
Im



der Stadt

**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**  
**rolladen strecker**



76133 Karlsruhe • Leopoldstraße 31 • Telefon 2 31 79

alle Rollläden  
Markisen



Jalousien Fenster  
Reparaturen

**Hausverwaltung**  
**IMMOBILIEN**  
**Jens Arzet**

Sorgen mit der Hausverwaltung?  
Kennen Sie das neue Mietrecht?

Wir beraten Sie gerne unverbindlich in Sachen  
Hausverwaltung, Verkauf, Vermietung und  
Beratung von Immobilien.

Winkelriedstraße 13 • 76185 Karlsruhe  
Fon 0721 16149 80 • Fax 0721 16149 82



„Papa, warum  
bekommen Spießer  
Häuser und du nicht?“

**Finanzieren Sie  
jetzt mit uns Ihr  
eigenes Haus.**



**LBS-Beratungsstelle**

Bezirksleiter Michael Rainer, Fon 9 13 26-22  
Bezirksleiter Heinz-Jürgen Pohl, Fon 9 13 26-16  
Kaiserstraße 158, 76133 Karlsruhe  
Fax 07 21/9 13 26-20

**Wir geben Ihrer Zukunft  
ein Zuhause.**

LBS, Sparkasse und Landesbank:  
Unternehmen der Finanzgruppe.

www.LBS-BW.de

**Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!**



renamtliche Engagement, indem es in vielen Bereichen wie z. B. „Soziales und Jugend“, „Kultur“, „Senioren- und Behinderten“ und bei den Wohlfahrtsverbänden Tätigkeiten vermittelt. (Alter und Geschlecht spielen keine Rolle).

Aus eigener Erfahrung kann ich beurteilen, dass, auch ohne einen Cent zu verdienen, das Engagement Spass machen kann. Man lernt nette Menschen und neue berufliche Tätigkeitsbereiche kennen (die man eventuell zukünftig anderweitig einbringen kann???) und der Leistungsdruck, den man sich normalerweise bei einer entlohnten Tätigkeit macht, erübrigt sich. Allerdings wird Zuverlässigkeit und Beständigkeit erwartet, was für jeden ernsthaften Ehrenamtlichen eine Selbstverständlichkeit sein sollte.

Die Arbeit, die nach Interessen und Fähigkeiten zugewiesen wird, ist leicht zu bewältigen und wird auch – bei Nichtgefallen – neu zugeordnet. Es wurde ganz aktuell ein Fortbildungsprogramm 2005 „Akademie aktiv“ ins Leben gerufen, bei dem sich interessierte Ehrenamtler zwischen März und Dezember in 16 Kursen „fit für das Ehrenamt“ machen können.

*DoLü*



### **Besichtigung der Hagia-Sophia-Moschee in der Hirschstraße**

Am 7. Februar 2005 bestand die Möglichkeit auf Einladung des „Vereins Hagia-Sophia Islamische Union e.V.“ und der Initiative der „Stadtteilentwicklung Innenstadt West“ die Moschee zu besichtigen und einen Teil der Mitglieder des Vereins kennenzulernen.

Vorab erklärte uns der Vorsitzende, Herr Günösluk, bei einem Gläschen türkischem Tee,



die Ziele des Vereines. Eine wichtige Rolle spielt das soziale Engagement.

Zum Beispiel werden im Fastenmonat RAMADAN für die Gläubigen täglich 100 -150 Essen gekocht und die dafür angefallenen Kosten werden von den Vereinsmitgliedern gespendet.

Außerdem bemüht sich der Verein sehr um Kinder- und Jugendarbeit; Betreuung der kleineren Kinder und Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für die Größeren. Eine Umnutzung des Innenhofes als Spielfläche steht noch auf der Wunschliste.

Es besteht eine Frauengruppe, die unter anderem Beistand in den Familien bei Trauerfällen, Hochzeiten und Geburten leistet sowie eine Mädchengruppe, die sich einmal wöchentlich trifft.

Nach zahlreichen informativen Erläuterungen erhielten wir eine Führung durch die Räume des Anwesens und man erlaubte uns,



während einem der täglichen fünf Gebete, die Moschee zu besuchen.

So wurde uns ein interessanter und nachhaltiger Einblick in die islamische (Islam bedeutet Frieden machen) Glaubenswelt geboten. Die Hagia-Sophia-Moschee besteht seit 1974 und ist seit 1979 in der Hirschstraße ansässig. Geplant ist allerdings ein Umzug in ein größeres Gebäude außerhalb der Innenstadt. Die Räume in der Hirschstraße würden dann als Kinderhort und Aufenthaltsort für Studenten genutzt werden.

Weitere bikulturelle Begegnungen werden gewünscht und angestrebt.

DoLü



## Leerstehende Läden in der City

In der westlichen Innenstadt stehen immer mehr Läden leer. Was vor Jahren noch ein ganz normaler Vorgang war, ein Laden schließt, ein neuer kommt, das stellt sich heute besorgniserregend dar. Läden schließen und bleiben geschlossen. Wir machen Erklärungsversuche:

Das Wagnis, einen Laden aufzumachen, dazu ist kaum jemand bereit. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen laden nicht zu risikofreudigen Investitionen ein. Westlich der Postgalerie geht nichts mehr aus Angst vor dem neuen ECE-Center.

**Gibt es Möglichkeiten, dem Leerstand abzu-  
helfen? Wir meinen ja!**

In anderen Städten gibt es flächig ausge-  
dehnte Ladenzonen, die funktionieren.

Es können sich Agglomerationen von ähnlichen Läden und Dienstleistungen bilden, z. B. Computerbedarf, Software, Internet oder handwerklich orientierte Läden, Maßanfertigung

*Klare Sache!*

INDIVIDUELLER FENSTERBAU  
HAUSTÜREN  
VERGLASUNGEN, GLASBAU  
SONNENSCHUTZANLAGEN  
SICHERHEITSBESCHLÄGE  
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69  
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

*15 Jahre mit Blumen und Ideen gestalten*

- Aktuelle Trendfloristik
- Individuelle, fachliche und freundliche Beratung
- Fleurop-Dienst

Floristik-Studio-Trachte

Mathystraße 11  
Tel. 0721 379573  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8 bis 18.30 Uhr, Sa 9 - 15 Uhr

*Die Pinte*

76133 Karlsruhe • Leopoldstraße 15  
Urige Kneipe  
seit 1968

Segafredo	1,20 €
Cafe, Milchkaffee, Latte	
Cola, Fanta etc. 0,2l	1,20 €
Bitburger 0,3l	1,20 €
Flens, Zäpfle 0,33l	
Hefe vom Fass 0,5l	1,70 €
Guinness " 0,5l	2,50 €
Caipi, Teq. Sunrise	2,50 €
Leckere Baguettes	2,50 €

... und vieles mehr!

Montag - Freitag ab 12<sup>00</sup> Uhr  
Samstag u. Feiertag ab 19<sup>00</sup> Uhr  
Sonntag geschlossen  
Einlass ab 21 Jahren



Leerstehender Laden in der Kaiserstraße

gungen, Kunsthandwerk oder eine bestimmte Klientel ansprechende Läden, z. B. Schüler oder Studenten. Nach dem Motto, was ich in einem Laden nicht finde, finde ich im nächsten oder übernächsten.

Eines ist klar, solche Läden setzen pro Quadratmeter nicht soviel um, dass sie die jetzt noch üblichen Kaiserstraßenmieten erwirtschaften können. Die Konsequenz heißt: in den Läden, die schon lange leerstehen, müssen die Mieten dramatisch runtergehen bis auf Wohnungsmietenniveau, auch in der Kaiserstraße. Die Hauseigentümer müssen endlich aufwachen und auf die Veränderungen des Marktes reagieren. Besser jetzt mal einen Mietvertrag auf niedrigem Niveau abschließen als nach Eröffnung des ECE gar nicht mehr. Geht die Entwicklung in der westlichen Innenstadt so weiter, dann wird es immer schwieriger, diese Entwicklung umzukehren. Die Bewohner wollen in Gebäuden mit gepflegten Erdgeschosses wohnen. Alle sollten an einem Strang ziehen...

Rolf Apell



## Feuilleton

**Judith Rimmelspacher**

**„C'est la vie, ihr Seggl!“ (Fortsetzung)**

War des e scheene Zeit. Bis zu dem Tag, wo mein junger, fröhlicher Lebenskünstler nimmeh fröhlich wat. Sei strahlende Auge sin uff

eimol trüb worre. „Was hasch denn, sag mers doch, du hasch doch alles, 's fehlde an nix, hasch Schmerze, habbe was falsch gmacht?“

Kei Antwort. Ich fang a zu schreie: „Ligsch einfach hi und lasch de Herrgott en guter Mann sei. Wenn ich als mol mei Depressionen hab, musch du net a aus lauder Symbadie ‚s Gleiche kriege, du warsch doch a immer für me do, wenne mol krank und unne war, hasch me uffgebaut, bisch vormer rumgetanzt, hasch me glücklich gmacht. Ich hab dei Liebe genosse, bin widder lebendich worre. Und jetzt des. Ich koch der die beschte Sache, lad dich zum Esse ei, du machsch's Maul net uff, du Simuland, du Hypochonder, du Tagdieb“.

Net mol des Schreie hat was gnützt. Er guckt bloß. Traurich mit seim Bernhardinerblick, der immer mei Herz erweicht, wenner was agstellt hat. Also zum Dokter. Er wehrt sich mit Händ und Füß. Mir gehn zum Dokter, ich weiß nix meh. Ich mussen hebe, er kann fascht nimmeh laufe. Ha, do isch mers scho Angscht worre. Er wird doch net richtig krank sei? De Dokter schüttelt mitem Kopf, wie des die Arzt so an sich habbe, wenn se nimmeh weider wisse, schwätzt e paar lateinische Wörter und sagt: „Das sieht nicht gut aus“. Ich verschreck in de Tod nei... „Ist er krankenversichert?“ „Ha, des ischs jo, Herr Dokter, er isch net krankeversichert.“ Und ich verzähl dem Dokter des, dassen uffgnomme hab, kinnerreiche Familie und so, der Dokter isch ganz grührt von derre Gschicht, aber er muss jo a von was lebe. Also Privatpatient. Do koschts e bissle meh, denke mer, do bemühter sich bsonnners. „Das kostet eine Kleinigkeit, wollen Sie das auf sich nehmen?“ Für den isch mer nix zu teuer und wenne mei Sparbüchle plündere muss, zahls wers koscht, mir Reiche müsse zammehalte. De Dokter lacht. Der hat gut lache, füre Spritz und e bissle therapeutische Betreuung für de Patient und für mich, do sin zwei- hunnert Mark net zuviel. Do däte a lache.

Geduldich lasst mein Patient alles über sich ergehe. Er hebt sich an mer. Scho widder der



verdammte Bernhardinerblick, der eim durch und durch geht.

Ich bringen heim, er schloft. Heilmittel gege alle Schmerze und Traurichkeit. Ich leg me neberrn und muss heule. Mein Fröhlichmacher, mei Hopsermännle, mein Liebhaber, sterb bloß net. Ich sagders, sterb net, sonscht kannsch was erlebe! „S wird immer schlimmer, de Dokter, en Gott-sei-Dank-Mensch, sagt: „Sie werden arm und ich werde reich“, sagt, dass alle ärztliche Kunscht versagt. „Er stirbt, liebe Frau.“

Trotz meine Breile, meine Salätle, mei teure Sache vom Reformhaus, er esst nix meh, e Zeiche, dass was nimmeh stimmt. Soll alles umsonsch gwese sei? Woer in me im Arm sterbt, denke, nei, es war net umsonsch. Er isch nur zu jung zum sterbe. Bleed, dass mer in dem Moment eifallt, dass die, wo die Götter liebe, se a früh zu sich nemme. Sogar die Schwestere hen gheult. So e junges, scheenes Lebe. Mir hennen begrabe, sei Grab war nass von Träne. Jetzt ischs gut, sage mer immer widder. Lieber kurz und intensiv als lang und langweilich.

**Kurswechsel im Rathaus?**

Gewinnspiel:  
Tolle Preise  
bei ka-news.de!

**Sie wissen es zuerst.** ka-news.de  
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

**FÄCHERBAD  
KARLSRUHE**

**Fächerbild**

**Fächerbild Karlsruhe**  
Am Sportpark I  
Tel. 0721/96701-0  
Fax 0721/96701-20

**Sport • Spiel • Spaß  
Gesundheit  
und Entspannung**

**76131 Karlsruhe**  
Email: info@faecherbad.de  
SSC-Sportangebote:  
Tel. 0721/96701-20

Obends binne fort, wollt was anderes sehe.  
 Mei Freund hen giacht, ich hab in mei Weiglas  
 gheult. Du machsch e Gsicht, wie wenn einer  
 gestorbe wär, sagese. Ich verzähl die Gschicht  
 von meim junge Mann, von derre große Liebe.  
 Die hen sich ageguckt, hen de Kopf gschüttelt  
 und gsagt: „Macht die e Gschiss wege some  
 bleede Zwerghas!“

Ende



## Nachlese Art Karlsruhe

Wir veranstalteten auf der Kunstmesse Art in der Neuen Messe eine Führung für unsere Mitglieder. Bei der dort gebotenen Überfülle war diese dankbar von unseren Mitgliedern angenommen. Insgesamt war das Echo von dieser Messe sehr positiv. Der Bürgerverein wird erneut für Kunstausstellungen speziell für unsere Mitglieder Sonderführungen anbieten.

Rolf Apell



## Veranstaltungen April/Mai 2005

### Meet and eat – Gemeinsam Schlemmen

Wir werden künftig versuchen, unsere ausländischen Mitbürger und deren Sitten und Bräuche besser kennen zu lernen. Bestens gelingt dies bei einem kommunikativem, multi-kulturellem Brauch: Das gemeinsame Essen.

Am **Freitag**, (z.B.) **29. April 2005** treffen wir uns **um 19.30 Uhr im „Bayram Kebabhaus“** in der Douglasstr. 12 und lassen uns von der türkischen Kochkunst beeindrucken. Wir werden eine Auswahl typischer Speisen genießen und uns von dem orientalischen Flair verführen lassen.

Wir freuen uns, wenn viele an dieser Tafel teilnehmen, vielleicht auch türkische Mitbürger, um uns einen Einblick in deren Ess- und sonstige Gewohnheiten zu geben.

### Anmeldung bis zum 26.04.05

Tel.Nr. 0721 25236 oder dorolu@gmx.net

### Führung im Schloss

Ab 12.03.2005 beginnt im Landesmuseum eine neue Sonderausstellung mit dem Thema: **Luftbilder archäologischer Stätten**

*„Die Besucher werden auf eine Luft- und Zeitreise von der Chinesischen Mauer zum Hadrianswall, von den Pyramiden in Mexiko bis hin zum Pont du Gard in Südfrankreich, vom antiken Jericho bis zum Turm von Babel mitgenommen.*

*Aufgenommen hat sie der Schweizer Georg Gerster, einer der bekanntesten Flugbild-fotografen. Seit den 1960er Jahren dokumentiert er von der Luft aus auf der ganzen Welt, was uns antike Kulturen hinterlassen haben.“*

Der Bürgerverein bietet Ihnen am **Freitag, 13. Mai 2005, um 16.00 Uhr** eine Führung durch die Ausstellung an. Dauer ca. 1 Stunde.

**Kosten gibt es keine.** Führung ist kostenlos und der Eintritt frei.

Wir treffen uns um 15.50 Uhr im Kassenbereich des Schlosses.

Anschließend besteht die Möglichkeit, über das Gesehene und Gehörte im **„Schlosscafé“**



zu diskutieren oder einfach die Chance zu nutzen, unsere Nachbarn besser kennen zulernen.

**Anmeldung bis zum 09.05.05**

Tel.Nr. 0721 25236 oder dorolu@gmx.net

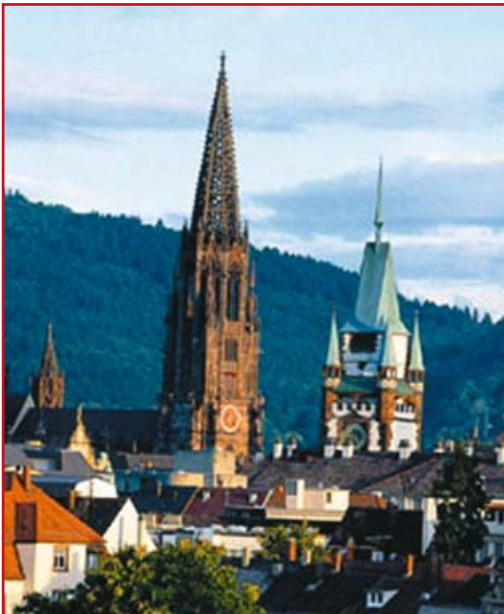
Die Führung ist öffentlich und der Termin somit festgelegt.



## Jahresfahrt nach Freiburg

Wie in der Mitgliederversammlung beschlossen, führen wir dieses Jahr eine gesellige Jahresfahrt durch. Im Reisebus fahren wir am Samstag, den 2. Juli 05 zu einem Besichtigungsprogramm nach Freiburg. Bitte merken Sie sich den Termin schon mal vor. Nähers und Anmeldung im nächsten Heft.

*Rolf Apell*



Die regionale Elternzeitung  
**KARLSRUHER KIND**

[www.karlsruher-kind.de](http://www.karlsruher-kind.de)

## Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch...



Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.

**In Absprache mit Ihrem Hausarzt erbringen wir medizinische Behandlungspflege, z.B.**

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandwechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen etc.

**außerdem unterstützen wir Sie je nach Bedarf bei**

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung etc.

Auch wenn in den Familien die Mutter für gewisse Zeit ausfällt, organisieren unsere qualifizierten Hauswirtschafterinnen den kompletten Haushalt, mit Kinderbetreuung und vieles mehr... (**Familienpflege**)

Ihr Ansprechpartner in der **Stadtmitte** ist  
**Schwester Nadine Romanowski**

**Fon 0721 981660**

Mit ihr planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

**!** **AKD ☆ Ambulanter Krankenpflegedienst GmbH** **!**  
**Hirschstr. 73 • 76137 Karlsruhe**  
**Fon 0721-981660**  
**Fax 0721-981666**

## Gesucht wird!!!

Freundliche/r, aufgeweckte/r Praktikant/in für den Raum Eggenstein-Leopoldshafen mit Teamgeist und Engagement.

Sie arbeiten in einem jungen Team, können mit dem Telefon umgehen und bringen Microsoft-Kenntnisse mit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Per Post an: Handels- & Vertriebsagentur M.,  
Abt. ST, BV - Vertrieb 2005

Postfach 1166, 76237 Pfinztal

oder per Mail an: [handelsundvertrieb@gmx.de](mailto:handelsundvertrieb@gmx.de)





# Bürgerverein Stadtmitt e.V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitt e.V. an.  
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am  Geburtstag veröffentlichen  ja  nein

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

### **Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

### **12,-- Euro Jahresbeitrag**

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank

BLZ

Kontoinhaber

Kto.-Nr.

Karlsruhe, den

Unterschrift